

# Zauberkraft und Internatsliebe

Von Sadako\_Sekigawa

## Kapitel 17: Wiederkehr

### Kapitel 17: Wiederkehr

Yugi seufzte. Der Tag mit Yami war wirklich toll gewesen. Nun lag er im Bett und ließ alles noch mal passieren.

Er sollte ein Hexer sein? So richtig mit Magie und so? Er konnte es nicht richtig glauben. Er dachte noch ein bisschen an den jungen Ägypter und schlief dann ein. In seinen Träumen sah er komische Dinge. Er und der schwarzhaarige Junge wie sie gegen zwei Mädchen kämpften, wie er keuchend im Bett lag und schrecklich Schmerzen hatte. Alles was Yami ihm erzählt hatte. Er sah alles wie ein Film über sein inneres Auge laufen.

Er rieß die Augen auf und setzte sich ruckartig auf. All das waren Erinnerungen aus seinem Früheren Leben. Er erinnerte sich wieder. Er wusste wieder alles. Und er wusste noch etwas. Er wollte zurück zu seinem Yami.

>Bravo. Du erinnerst dich.< Man hörte förmlich die Freude in der Stimme.  
>Meisterin?< >Ja. Du hast deine Erinnerungen wieder gefunden. Allerdings werde ich dir deine Zauberkraft noch nicht zurück geben. Morgen wirst du wieder ins Internat gehen. Aber wundere dich nicht. Deine Lehrer und Mitschüler haben dich vergessen.<  
>Aber Meisterin. Warum kann ich sie hören und mit ihnen sprechen obwohl ich meine Zauberkraft noch nicht wieder habe?< >Telepathie hat nichts mit Magie zu tun. Und jetzt schlaf noch. Der morgige Tag wird sehr anstrengend für dich.< >Ja.< Glücklicherweise lächelnd drehte der Japaner sich um und schlief auch schon wieder in.

„Yugi!! Bist du dir sicher??“ „Ja, Großvater. Vollkommen sicher.“ „\*sfz\* Nun gut. Wenn du das unbedingt willst, bleibt mir wohl nicht anderes übrig.“ „Danke Großvater.“ Yugi fiel seinem Großvater um den Hals. „Ich verspreche dir auch dir jede Woche zu schreiben.“ „Ist ja gut^^ Nun nimm schon deinen Koffer. Ich fahre den Wagen raus.“ \*sfz\* „Okay^^“ \*Bald bin ich wieder bei dir. Yami-chan.\* Der kleine lächelte überglücklich. Er schnappte sich seinen Koffer und lief die Treppe runter. Unten zog er sich Schuhe und Jacke an und lief schließlich raus. Schnell packte er seinen Koffer in den Kofferraum und sprang schließlich auf den Beifahrersitz seines Großvaters. „nochmals vielen Dank.“ Der Bunthaarige lächelte seinen Großvater an. „schon Okay.“ Er wuschelte ihm durchs Haar und Yugi war rundum glücklich. Die Fahrt dauerte ungefähr eine dreiviertel Stunde.

Je näher sie dem Internat kamen, desto nervöser wurde der Kleine. \*Endlich kehre ich zurück.\*

Ray seufzte. Es war so langweilig ohne sein Bettnachbar Yugi. Seit dem der kleine weg war hatte er keinen neuen Nachbarn. Aber er wollte auch gar keinen. Er wollte Yugi nicht ersetzen. Es klopfte an seiner Tür. „Ja?“, murmelte er leise. Einer seiner Lehrer trat ein. „Ray. Wie wäre es mit einem neuem Bettnachbar?“ „\*sfz\* Herr Kanzaki. Wie oft soll ich ihnen noch sagen, dass ich keinen neuen Zimmerkameraden haben will.“ „Schade. Ich wäre gerne mit dir in einem Zimmer.“ Die Augen des Schwarzhaarigen weiteten sich. „Yugi!“ Sein Blick fiel auf den Jungen in der Eingangstür. „Oh mein Gott. Yugi! W-Was machst du hier?“ „Einziehen. Oder soll ich nicht?“ Die Goldgelben Augen fühlten sich mit Tränen. Konnte das sein? Sein Bester Freund war wieder da. Aber wusste er überhaupt wer er war? „Yu-...“ „Mh... Gemütliches Bett. \*sich aufs Bett schmeißt\* Hier ist es echt toll... \*lächelt\*“ „Yugi?“ „Ja?“ „Erinnerst du dich wieder?“ Der kleine machte ein verwirrtes Gesicht und setzte sich auf. „An was soll ich mich erinnern?“ \*Also hat er sein Erinnerungen doch nicht zurück \*sfz\*\*Der Chinese starrte Traurig auf den Boden. Erst als er etwas auf seinem Bett spürte hob er den Blick. Der kleine hatte sich zu ihm gesetzt. „Daran das wir beste Freunde sind?“ Rays Augen weiteten sich. Er wusste es also doch wieder. Überglücklich fielen sich beide in die Arme. (Nicht falsch verstehen v\_v) Der Schwarzhaarige sprang auf. „Das müssen wir Yami erzählen. Seit dem du Weg warst, war er nicht mehr anzusprechen. Er verbrachte die meisten freien Tage in seinem Zimmer. Komm.“ Er packte den kleinen am Arm und zog ihn hinter sich her, zum Zimmer ihrer Lehrer. Hektisch klopfte Ray an. Yugi lächelte. Wie er Ray doch vermisst hatte. Kai öffnete die Tür. „Ray? Was ist los? Warum bist du so nervös?“ „Ich möchte dir meinen neuen Bettnachbarn vorstellen.“ „Aber ich dachte du willst keinen neuen Kameraden...Yugi?“ Lachend winkte der kleine ihm zu. „Hey, Kai. Wie geht's?^^“ „D-Du erinnerst dich wieder?“ „Ja.“ „Kai. Hast du ne Ahnung wo Yami ist?“ „ich habe ihn zuletzt beim Sportplatz gesehen. Er hat sich den Sonnenuntergang angeguckt.“ Der kleine Japaner rannte sofort los, zum Sportplatz. Trotz das er drei Monate nicht mehr hier gewesen war, kannte er sich doch noch gut aus. Schnaufend kam er am Sportplatz an. Er entdeckte auch sofort Yami. Er saß auf einer Bank und starrte in den Sonnenuntergang. Der leichte Wind spielte mit seinen Haaren. Yugi wurde ganz weich bei dem Anblick. Zum Glück hatte der Ältere ihn nicht gesehen. Er schlich weiter durchs Gebüsch, bis er hinter ihm stand. Er legte ihm die Hände über die Augen. „\*sfz\* Ray. Hör auf. Ich bin nicht in der Stimmung.“ Yami griff nach den Händen und nahm sie von seinen Augen. „Ich bin nicht Ray.“ Der große zuckte bei der vertrauten Stimme zusammen. Langsam drehte er sich um. Und er konnte es nicht glauben. Hinter ihm stand Yugi. Ihn anlächelnd. „Yugi? Was machst du hier?“ yugi seufzte und setzte sich neben seinen Freund auf die Bank. Er lehnte sich mit dem Kopf an seiner starken Schulter an. „ich bin gekommen um... Dich wieder glücklich zu sehen. So wie du früher warst. Ja... Ich weiß wieder alles.“ Er hob seinen Kopf und lächelte ihn an. „D-Du weißt wirklich wieder alles?“ Tränen rannen über seine Wange. „Ja“, sagte er sanft. Er küsste die Tränen weg. Der Ägypter zog ihn zu sich. Leidenschaftlich küssten sie sich. Sie genossen den Kuss. Hatten sie doch schon so lange nicht mehr die Lippen des anderen gespürt.

(Sorry, Leute. Das Kappi ist etwas vermurkst.... Gomen Nasai v\_v hatte meinen Mp unten vergessen und wollte nicht runter laufen. Deswegen habe ich die Musik von hier oben genommen, die ETWAS zurückgeblieben ist >\_> Nyaaaa... Also. Das nächste Kappi kann jetzt etwas Dauern. Muss überlegen wie es weiter geht und was passiert. Ich hab zwar so ein paar Ideen, aber die sind nicht sehr einfallsreich.... Also. Sorry.

\*Gähn\* \*Fast über der Tastatur einpennt\* Gute Nacht dann mal allen. Muss mal früher schlafen gehen... >\_> Also: Bis zum nächsten Kappi. Cucu. HEAGDL \*knuddel\* WhiteEngel)